

Argumente pro Fahrradhelm

Helm, die Lebensversicherung des Radfahrers/ Skaters/ Reiters/ Skifahrers

- Unfälle passieren ganz plötzlich. Wenn man es vorher gewusst hätte, hätte man an dem Tag was anderes gemacht.
- Keiner steht morgens auf und weiß: Heute werde ich Unfallopfer. Heute Abend liege ich in der Kiste/oder bin Pflegefall.
- Mehr Sechstklässler haben eine Zahnsperre als einen Fahrradhelm. Mit dem einen machen sich die Eltern Stress, mit dem anderen nicht.....
- Das kann uns nicht egal sein, ob unsere Kids mit Helm fahren. Notfalls muss man sie mal laufen lassen, zu Fuß.
- Als Eltern hilft nur „gutes Vorbild“!
Helmtragen aus Verantwortung: für sich selbst, für den Partner, für die eigenen Kinder, für die Eltern.
- Helmtragen ist die billigste Lebensversicherung gegen Pflegefall, Sozialfall durch Unfallopferwerden.
- Helmtragen ist ein Verhütungsthema. Man verhütet, was man für die eigene Zukunft nicht haben will. Nicht für die ganze Klasse, sondern für sich ganz allein. Eine Schwangerschaft mit 14 wäre furchtbar (ginge aber vorbei...), ein Schädel-Hirn-Trauma wäre schlimmer. Wenn das Kind sagen würden „Mama, ich habe jetzt einen Freund und wir bumsen auch ohne Kondom“ würde Mama auch nicht sagen: Kind, du bist ja jetzt schon groß und wenn dann mal was passiert, musst du auch die Konsequenzen selbst tragen. (beim Helm hörte ich das oft so.)
- „Helm am Lenker hängend!“ Helme sind Verhütungsmittel, man trägt ein Kondom doch auch nicht ums Handgelenk, sondern da, wo es hingehört...
- Frisurenproblem: Auf Intensivstation gibt es auch keine Frisur, sondern Glatze. (siehe Gavin)
- Zu heiß? Auf der Intensivstation ist es auch warm.
- Helm oder Hubschrauber, du hast die Wahl.
- Zu kalt: gegen kalte Ohren gibt es Fahrradhelmunterziehmützen.
- Bei Elternveranstaltungen am Schluss einen Tennisball in die Mitte werfen und erklären, dass Sie da hinten sich jetzt sicher wundern, dass ich mit einem Ball werfe. Genauso unverhofft, wie sie jetzt was gefangen haben, werden andere Leute Unfallopfer. Werfen Sie den Ball gerne zurück. Einen Ball kann man zurückwerfen, ein Opferschicksal nicht....
- Eltern fragen nach Helmberatung für Kinder(Schlussfrage): Und Sie selbst? Meist Gelächter. Dann Frage: Was hält Sie davon ab, Ihrem Kind ein gutes Vorbild zu sein. Zu einem gesunden Aufwachsen von Kindern gehören möglichst gesunde Eltern. Eltern zuerst, Mütter und Väter werden zuhause gebraucht.

- Helme zu teuer? Was ein Helm gekostet hätte, zahlen die Angehörigen in der 1. Woche schon an Sprit zur Intensivstation, so der Oberarzt unserer Intensivstation.
- Helmtragen, die billigste und wirksamste Unfallinvaliditätsversicherung (schadet aber nicht, trotzdem eine solche Versicherung noch abzuschließen)
- Die meisten Menschen kommen ins Grab, ohne je einen Helm gebraucht zu haben, manche aber auch nur, weil sie keinen getragen haben.
- Helme kann man neu kaufen, Gehirn nicht.
- Helm kaputt, Kopf heile.
- ein gut sitzender Helm schützt noch das ganze Gesicht mit, selbst die Zähne.
- Wenn einer sagt: „Fußgänger haben doch auch keinen Helm auf.“ Das stimmt. Aber: Fußgänger haben Reflexe, fallen nicht sofort auf den Kopf (außer besoffen). Ziehen noch Knie hoch und Hände. Radfahrer fallen ohne Reflexe über den Lenker oder mit dem Rad seitlich um. Allein diese Hebelwirkung lässt riesige Kräfte auf den Kopf wirken.
- 20% aller tödl. Fahrradunfälle sind Alleinunfälle!! Also nicht immer die bösen Autofahrer schuld.
- 2/3 aller tödl. Verletzten sind älter als 60 Jahre. Helm auf auch im Seniorenalter. Das ist man dem Partner schuldig!!
- Helme bestehen aus „Kügelchen“ (Styropor). Wenn man diese Kügelchen lose sieht, sehen sie aus wie homöopathische Kügelchen, daher: Helmkügelchen, die wirksamste homöopathische Medizin gegen Hirnverletzungen. Hochwirkungsvoll und nebenwirkungsfrei gegen Kopfschmerz, Gedächtnisstörungen, Schwindelgefühle, Aggressionen Aphasien, Man muss die Kügelchen aber vorher „nehmen“ – auf den Kopf.